

Forschung



Das Sozialfestival *Tu was, dann tut sich was.* wurde von einem interdisziplinären Wissenschaftsteam des **Zentrums für Ethik und Armutforschung der Universität Salzburg (ZEA)** und des **internationalen forschungszentrums für soziale und ethische fragen (ifz)** wissenschaftlich begleitet.

Die WissenschaftlerInnen untersuchten die Wirkung des Sozialfestivals vor dem Hintergrund der Armutforschung sowie der Fragestellungen und Methoden der Sozialgeographie.

Das Augenmerk lag darauf, ob und wie sich durch die aktive Einbindung der regionalen Bevölkerung im Rahmen des Festivals Probleme, die in einer Region wie dem Lungau bestehen, lösen lassen können.

WissenschaftlerInnen aus Soziologie, Sozialer Arbeit, Sozialgeographie und Kulturwissenschaften unterstützten die Projekte von deren Einreichung bis zum Abschluss des Sozialfestivals.

Details zu den Forschungsmethoden und der Entwicklung der wissenschaftlichen Begleitung von *Tu was, dann tut sich was.*:

[Begleitung & Forschung](#)

Lesen Sie die Forschungsergebnisse/Publicationen in den einzelnen *Tu was*-Regionen:

[Lungau. Forschung & Ergebnisse.](#)

[Steirische Eisenstraße. Forschung & Ergebnisse.](#)

[Mühlviertler Alm. Forschung & Ergebnisse.](#)

[Mostviertel-Mitte. Forschung & Ergebnisse.](#)